

Tuff Group AG
Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
<u>Finanzanlagen</u>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	67.807.683,75	0,00
	<u>67.807.683,75</u>	<u>0,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
Sonstige Vermögensgegenstände	7.941,00	0,00
	<u>7.941,00</u>	<u>0,00</u>
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	50.000,00	12.500,00
	<u>57.941,00</u>	<u>12.500,00</u>
	<u><u>67.865.624,75</u></u>	<u><u>12.500,00</u></u>

PASSIVA

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	-37.500,00
eingefordertes Kapital	<u>50.000,00</u>	<u>12.500,00</u>
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	67.765.889,00	0,00
III. Bilanzverlust	-54.300,12	-1.350,00
	<u>67.761.588,88</u>	<u>11.150,00</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	20.300,00	1.350,00
	<u>20.300,00</u>	<u>1.350,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	72.798,73	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	10.937,14	0,00
	<u>83.735,87</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>67.865.624,75</u></u>	<u><u>12.500,00</u></u>

Tuff Group AG
Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	Euro	Euro
1. Personalaufwand		
a) Gehälter	-8.880,00	0,00
b) Soziale Abgaben	-2.057,14	0,00
	<u>-10.937,14</u>	<u>0,00</u>
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.727,47	-450,00
3. Betriebsergebnis	<u>-51.664,61</u>	<u>-450,00</u>
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.285,51	0,00
- davon an verbundene Unternehmen Euro 1.285,51 (2017: Euro 0,00)		
5. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	<u>-52.950,12</u>	<u>-450,00</u>
6. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.350,00	-900,00
7. Bilanzverlust	<u>-54.300,12</u>	<u>-1.350,00</u>

**Tuff Group AG
Frankfurt am Main**

**Anhang für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018**

1 Allgemeines

Die Gesellschaft wurde am 20. Mai 2015 unter der Firma Aktiengesellschaft „Ad acta“ 182. Vermögensverwaltungsgesellschaft in Hamburg gegründet. Am 16. Juli 2018 erfolgte die Umfirmierung in Tuff Group AG und die Sitzverlegung nach Frankfurt am Main. Die Gesellschaft ist seit dem 20. September 2018 im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 113072 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Tuff Group AG für das Geschäftsjahr 2018 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für Kapitalgesellschaften, unter Beachtung der ergänzenden aktienrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, aufgestellt worden. Die Tuff Group AG erfüllt zum 31. Dezember 2018 die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft nach § 267 Absatz 1 HGB. Seit dem 26. März 2019 sind die Aktien der Tuff Group AG am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment General Standard notiert. Die Tuff Group AG hat daher erst ab dem Geschäftsjahr 2019 die Vorschriften für große kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften zu beachten.

Dieser Jahresabschluss ersetzt den am 3. März 2020 offengelegten, nicht vom Aufsichtsrat der Tuff Group AG festgestellten Jahresabschluss.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Gliederung

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten ist unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erfolgt.

Die Zugangsbewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren Wert, der der Beteiligung am Bilanzstichtag beizulegen ist. Ein Wertansatz zum niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt auch bei einer nur vorübergehenden Wertminderung. Im Fall einer späteren Wertaufholung erfolgt eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu ihren Anschaffungskosten oder ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres gebildet, die auf einen Zeitraum nach dem Abschlussstichtag entfallen; sie sind mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der ihnen zugrundeliegenden Verpflichtung in der Zukunft notwendig ist. Rückstellungen, die voraussichtlich erst mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag erfüllt werden, werden mit den von der Bundesbank ermittelten laufzeitabhängigen durchschnittlichen Zinssätzen abgezinst. Schätzbeträge bei der Ermittlung der

Rückstellungen werden auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen und der Erwartungen über den Umfang des erforderlichen Aufwands für die Erfüllung der Verpflichtungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Wechselkurs zum Transaktionszeitpunkt in Euro umgerechnet. In der Bilanz werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung, die innerhalb eines Jahres nach dem Abschlussstichtag fällig sind, mit dem Wechselkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen in fremder Währung, die nach mehr als einem Jahr fällig sind, werden mit dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren Kurs zum Abschlussstichtag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten, die nach mehr als einem Jahr fällig sind, werden mit dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem höheren Kurs am Abschlussstichtag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie sonstige Steuern werden in dem Geschäftsjahr angesetzt, in dem sie wirtschaftlich entstanden sind.

Latente Steuern werden für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Steuerliche Verlustvorträge werden berücksichtigt, soweit sie voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren mit steuerpflichtigen Einkünften verrechnet werden können. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen; ein sich insgesamt ergebender aktiver Überhang wird nicht angesetzt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Erleichterungsmöglichkeiten für kleine Kapitalgesellschaften bei der Aufstellung des Anhangs wurden teilweise in Anspruch genommen.

3 Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der **Finanzanlagen** ist im folgenden Anlagespiegel dargestellt.

	Euro
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>	
Anschaffungskosten am 1.1.2018	0,00
Zugang	<u>67.807.683,75</u>
Anschaffungskosten am 31.12.2018	67.807.683,75
Buchwert am 1.1.2018	0,00
Buchwert am 31.12.2018	<u><u>67.807.683,75</u></u>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen sämtliche Anteile an der Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd., Singapur. Der Zugang erfolgte als Sacheinlage mit dem Kapitalerhöhungsbeschluss des Vorstands vom 2. Oktober 2018. Die Anschaffungskosten umfassen den Verkehrswert der Sacheinlage sowie Anschaffungsnebenkosten.

Der Jahresabschluss des Tochterunternehmens für das Geschäftsjahr 2018 weist ein Eigenkapital von umgerechnet Euro 392.540 und einen Jahresüberschuss von umgerechnet Euro 1.500.890 auf.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen Umsatzsteuererstattungsforderungen für das Geschäftsjahr 2018.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** bestehen bei einer deutschen Geschäftsbank.

Das **Grundkapital** bestand zum Abschlussstichtag aus 50.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1 Euro je Aktie. In der Hauptversammlung vom 16. Juli 2018 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital um bis zu 39.950.000 Euro zu erhöhen. Mit Kapitalerhöhungsbeschluss vom 2. Oktober 2018 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um 39.950.000 Aktien mit einem Gesamtausgabebetrag von 39.950.000 Euro erhöht. Die Einlage wurde in Form der Sacheinlage sämtlicher Anteile an der Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd., Singapur erbracht. Die Sachkapitalerhöhung wurde durch Eintragung in das Handelsregister am 4. Februar 2019 wirksam. Der Gegenwert der Sacheinlage ist daher zum Abschlussstichtag in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Der Teilbetrag, der den Gesamtausgabebetrag der hierfür gewährten Anteile überstieg, wurde im Geschäftsjahr 2019 in die **Kapitalrücklage** nach § 272 Absatz 2 Nr. 1 HGB umgegliedert.

Der Verkehrswert der eingelegten Beteiligung von 67.765.889 Euro wurde durch die Kapitalerhöhungsprüfung nach § 183 Abs. 3 AktG der msw GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, bestätigt.

Der Vorstand schlägt vor, den **Bilanzverlust** 2018 in Höhe von 54.300,12 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag von Euro 1.350,00 enthalten.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Abschluss- und Beratungskosten.

Alle **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd. Sie resultieren aus Darlehensgewährungen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** resultieren aus der Entgeltabrechnung. Sie enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 1.749,52 (31.12.2017: Euro 0,00) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von Euro 3.898,96 (31.12.2017: Euro 0,00).

4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Personalaufwand** betrifft die Vergütung eines Vorstandsmitglieds ab November 2018. Die Tuff Group AG beschäftigte in 2018 und im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen Buchführungs- und Abschlusskosten, Beratungskosten und die Vergütung des Aufsichtsrats.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** betreffen verbundene Unternehmen.

5 Weitere Angaben

Haftungsverhältnisse und **sonstigen finanzielle Verpflichtungen** bestehen nicht.

Mitglieder des **Vorstands** waren bzw. sind

- Hella Döhle, Hamburg (bis 16. Juli 2018)
- Ganesh Paulraj, Ingenieur, Singapur (seit 16. Juli 2018; seit 16. September 2018 stellvertretender Vorsitzender)
- Natarajan Paulraj, Ingenieur, Singapur (seit 16. September 2018, Vorsitzender)
- Vaidyanathan Mulandram Nateshan, Angestellter, Kuala Lumpur / Malaysia (vom 16. September 2018 bis 31. März 2019)
- Vinodkumar Bhaskaran Pillai, Angestellter, Bangalore / Indien (seit 9. April 2019)

Die Abberufung des Vorstandsmitglieds Hella Döhle und die Berufung von Ganesh Paulraj wurden am 20. September 2018 eingetragen. Die Vorstandsmitglieder Natarajan Paulraj und Vaidyanathan Nateshan wurden am 4. Februar 2019 als Vorstandsmitglieder im Handelsregister eingetragen; die Berufung von Vinodkumar Pillai und die Abberufung von Vaidyanathan Nateshan wurden am 22. Juli 2019 eingetragen.

Das Vorstandsmitglied Vaidyanathan Nateshan erhielt im Geschäftsjahr 2018 von der Tuff Group AG eine Vergütung von 8.880,00 Euro als Teilbetrag seiner nachfolgend dargestellten Gesamtvergütung, den verbleibenden Teil erhielt er von der Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd. Das Vorstandsmitglied Natarajan Paulraj erhielt seine Vergütung ausschließlich von der Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd. Bei diesen beiden Vorstandsmitgliedern wird mit der von der Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd. gezahlten Vergütung auch die Vorstandstätigkeit in der Tuff Group AG abgegolten. Für das Vorstandsmitglied Ganesh Paulraj ist bisher keine Vergütung für die Tätigkeit als Vorstand vereinbart.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst eine monatlich ausgezahlte Festvergütung. Außerdem wird eine vom wirtschaftlichen Erfolg und von der persönlichen Leistung des jeweiligen Vorstandsmitglieds abhängige erfolgsabhängige Vergütung gewährt. Die jährliche erfolgsabhängige Vergütung darf den Umfang der Festvergütung nicht übersteigen und die Gesamtvergütung darf nicht das Doppelte der Festvergütung übersteigen. Die Auszahlung erfolgt in drei gleichhohen jährlichen Raten.

Der Gesamtumfang der Vorstandsvergütung im Geschäftsjahr 2018 war wie folgt:

	fest Euro	variabel Euro	gesamt Euro
Natarajan Paulraj	76.926,00	0,00	76.926,00
Vaidyanathan Mulandram Nateshan	28.573,00	0,00	28.573,00
			105.499,00

Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren bzw. sind

- Heike Matzen, Hamburg (bis 16. Juli 2018, Vorsitzende)
- Roswitha Hoyer, Hamburg (bis 16. Juli 2018, stellvertretende Vorsitzende)
- Ann-Cathrin Lutz, Hamburg (bis 16. Juli 2018)
- Carlo Arachi, Rechtsanwalt, Köln (seit 16. Juli 2018, Aufsichtsratsvorsitzender bis 16. September 2018)
- Natarajan Paulraj, Ingenieur, Singapur (16. Juli bis 16. September 2018, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

- Muhammad Shiyaam, Rechtsanwalt, London (16. Juli bis 16. September 2018)
- Mahalakshmi d/o Mahalingam, kaufmännische Leiterin der Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd., Singapur (seit 16. September 2018, Aufsichtsratsvorsitzende)
- Govindarajan Paulraj, Rechtsanwalt, Chennai / Indien (seit 16. September 2018, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Arachi war außerdem im Geschäftsjahr 2018 und bis zum 5. August 2019 Aufsichtsratsmitglied bei der De Raj Group AG, Köln. Vom 5. August 2019 bis Anfang September 2020 war er Mitglied des Vorstands dieser Gesellschaft.

Die amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten seit dem 16. September 2018 eine jährliche Vergütung von jeweils 18.000 Euro, für 2018 zeitanteilig ab 16. Juli 2018.

6 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die am 2. Oktober 2018 beschlossene Kapitalerhöhung ist am 4. Februar 2019 durch Eintragung rechtlich wirksam geworden.

Seit dem 26. März 2019 sind die Aktien der Gesellschaft am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat ab Mitte März 2020 auch die Geschäftsentwicklung des operativen Tochterunternehmens Tuff Offshore Engineering Services Pte Ltd. erheblich eingeschränkt. Durch Lockdowns in vielen Ländern der asiatisch-pazifischen Region verzögerten sich die Abwicklung laufender Projekte, aber auch die Anbahnung neuer Projektaufträge in allen Geschäftsbereichen des Tochterunternehmens.

Frankfurt am Main, den 8. März 2021

Der Vorstand

(gez.)

Natarajan Paulraj

(gez.)

Ganesh Paulraj

(gez.)

Vinodkumar Bhaskaran
Pillai

Feststellung des Jahresabschlusses

Der vollständige Jahresabschluss wurde am 8. März 2021 durch den Aufsichtsrat festgestellt.